

Concertino

Gerhard Rabe

Vier Jagdlieder

für Männerchor a cappella

Jagdruf

Alleweil jagen!

Auf dem Anstand

Lob des Waldes



CHORPARTITUR

© 2002 by

C 22623 M

Gerhard Rabe

Jagdruf

- Auf, auf zum fröhlichen Jagen! -
Text: nach G. B. Hancke / Melodie: 1866

Bewegt

8

1. Auf, auf zum fröhlichen Ja- gen! Auf, —
2. Das ed- le Jä- ger - le- ben ver -
3. Ein weib- li- ches Ge - mü- te hüllt —

5

in die grü- ne Heid! — Es fängt schon an zu
gnü- get mei- ne Brust; — den küh- nen Fang zu
sich in Fe- dern ein, — ein tapf- res Jagd- ge-

5

8

ta- gen, es — ist die schön- ste Zeit! — Auf,
he- ben, ist — mei- ne größ- te Lust. — Wo
blü- te muß — nicht so trä- ge sein. — Drum

8
bei den frü- hen Stun- den, mein
Reh und die Hir- sche sprin- gen, wo
laßt die Fau- len lie- gen, gönnt

10

1. den frü - hen den Stun - den
2. und Hir - sche ja sprin - gen
3. die Fau - len ja lie - gen,

8
Herz er- mun- tre dich ————— Die Nacht ist schon ver-
Rohr und Büch- se knallt, ————— wo Jä- ger hör- ner
ih- nen ih- re Ruh: ————— Wir ja- gen mit Ver-

10

1. mun- tre dich
2. Büch- se knallt,
3. ih- re Ruh:

15
schwun- den, die Son- ne zei- get sich. —————
klin- gen, da ist mein Auf- ent- halt. ————— Tri- di
gnü- gen dem dich- ten Wal- de zu. —————

15

1. + 2. Strophe

20
he- jo di he- jo di he- di he- di o- tri- di- o.

20
Tri- di- o, tri- di- o, tri- di- o, tri- di- o, tri- di- o. Tri- di-

8 He- jo di he- jo di tri- di- o tri- di- o. 2. Das
3. Ein

he - jo, tri- di- he - jo tri- di- o, tri- di- o.

3. Strophe

25 he- jo di he- jo di he- di he di o- tri- di- o.

25 Tri- di- o, tri- di- o, tri- di- o, tri- di- o, tri- di- o, tri- di-

30 He- jo di he- jo di tri- di- o tri- di- o. Tri- di

30 he - jo, tri- di- he - jo, tri- di- o, tri- di- o.

1.

2.

35 o. Tri- di- o, tri- di- o, tri- di- o.

35 o. Tri- di- o, tri- di- o, tri- di- o, tri- di- o.

Gerhard Rabe

Alleweil jagen!

Text: K.Chl. Frh. v. Münchhausen / Melodie: Karl Hennig

Freudig

♩. =68

1. Bei Jagd- ge- sang und Hör- ner- schall durch- ja - gen wir all-
 2. Wir trei- ben's, wie's vor lan- ger Zeit bei lau - ter Scherz und
 3. Wir a- ber le- ben wei- ter so: Bei Hör - ner- klang und

1. ü - ber- all den grün- be- laub - ten Wald; — wir
 2. Fröh - lich- keit Alt- va- ter Nim - rod trieb, — der
 3. Jagd- hal- loh weiß man was Le - ben sei. — Wir

1. ja - gen, wie das Jahr sich dreht, wir ja - gen, wenn der
 2. oh - ne Tand und Fir- le- fanz fern von der Städ - ter
 3. küm - mern uns in uns- rer Pflicht um ge - stern und um

Concertino

10
8



Frost- wind weht, und wenn der Schnee sich ballt, und
eit- lem Glanz bei sei- ner Wei - se blieb, bei
mor- gen nicht und wer- den alt da- bei, und

10

der Schnee sich ballt, und
der Wei - se blieb, bei
ja alt da- bei,

CODA nach der 3. Str.

8



1. wenn der Schnee sich ballt.
2. sei - ner Wei - se blieb
3. wer - den alt da- bei; — und

15

8



wer- den alt — da- bei, und wer - den alt da- bei! —
ja alt — da- bei, und wer - den alt da- bei!

Gerhard Rabe

Auf dem Anstand

Text: Trad. / Melodie: nach Schubert

Gemächlich

8

1. A- bends auf den An- stand ge- hen, muß ein Jä- gers-
 2. Wenn die Schat- ten auf der Er- den schon be- gin- nen
 3. Bald der A- bend- glo- cke Läu- ten ru- fet nah und
 4. Weil ich ge- he- nun nach Hau- se, freu- e mich schon

8

5

mann ge - ste- hen, ist ein fei- ne Lust- bar - keit,
 lang zu wer- den, und die Son- ne geht zur Ruh,
 aus der Wei- ten von dem Fel- de al- le Leut,
 auf den Schmau- se, den für mor- gen von der Jagd

5

1. - 3. Str.

so das Her- ze recht er- freut.
ei- let man dem Wal- de zu.
daß sie ru- hen dem Wal- nun für heut.
ha- be mit nach Haus ge-

4. Str.

CODA

bracht, den für mor- vor der Jagd

ha- be mit nach Haus ge- bracht.

ANSICHTSEXEMPLAR
concertino musikverlag

Gerhard Rabe

Lob des Waldes

Text: nach Wildungen 1788 / Melodie: C. M. Bellmann (1740 - 1795)

8

1. Hell er- tönt bei fro- hem Ja- gen Waid- manns-
 2. In des Som- mers hei- ßen Ta- gen schütz- dein
 3. Laß im Forst mich e- wig le- ben, nur das

8

ruf und Hör- ner- klang, präch- tig schallt bei Jagd- ge-
 hol- der Schat- ten mich! Ed- ler Forst! Hier darf ich
 Ja- gen gibt mir Sinn! Wo ich dir, nur dir, er-

5

8

la- gen rau- her Jä- ger Rund - ge -
 ja- gen, wer- de neu ge- stärkt durch
 ge- ben, un- aus- sprech- lich glück- lich

Concertino

8



sang. — Dich, nur dich will ich be- sin- gen, dich- ter
dich! — Und der Herbst, der Wies' und Fel- der Ih- res
bin. — Hier in grü- nen Wal- des räu- men der ge-

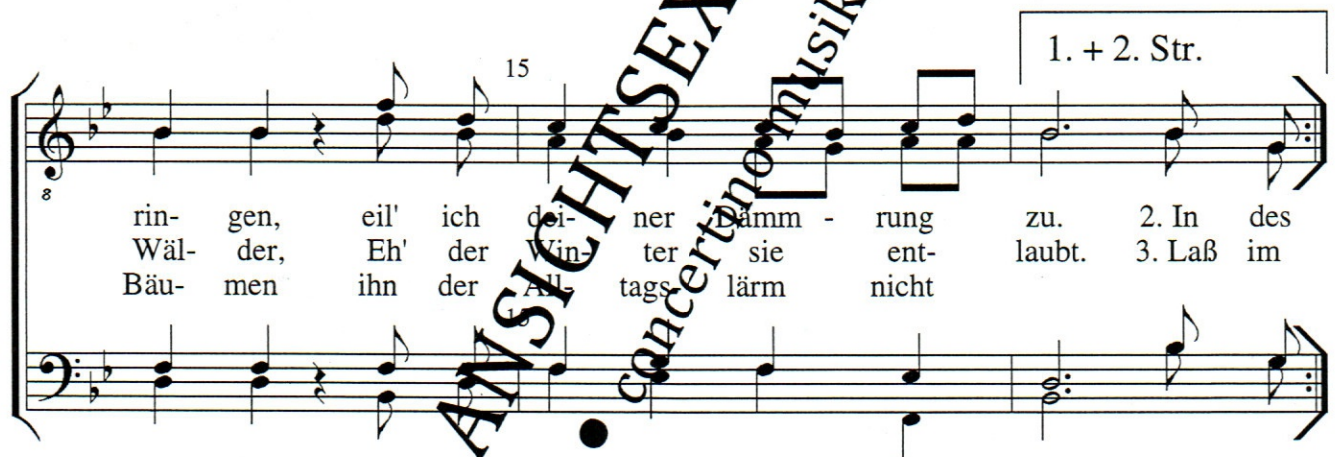
10

8



Forst, wie schön bist du! Jä- ger- freu- den zu er-
letz- ten Schmucks be- raubt, ziert mit neu- em Reiz die
üb- te Waid- mann jagd, un- ter dunk- len Bü- schen,

15



rin- gen, eil' ich dei- ner Dämm - rung zu. 2. In des
Wäl- der, Eh' der Win- ter sie ent- laubt. 3. Laß des
Bäu- men ihn der All- tags- lärm nicht

1. + 2. Str.

3. Str.



plagt, — ihn der All- tags- lärm nicht plagt!